

[Get free] Vitale Gemeinde: Ein Handbuch für die Gemeindeentwicklung (Beiträge zu Evangelisation und Gemeindeentwicklung Praxis)

Vitale Gemeinde: Ein Handbuch für die Gemeindeentwicklung (Beiträge zu Evangelisation und Gemeindeentwicklung Praxis)

Von Robert Warren

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #491314 in BcherMarke: Neukirchener Aussaat Veröffentlicht am: 2007-10-25 Abmessungen: 8.78 x .55b x 5.75l, Einband: Taschenbuch 160 Seiten | File size: 79.Mb

Von Robert Warren : Vitale Gemeinde: Ein Handbuch für die Gemeindeentwicklung (Beiträge zu Evangelisation und Gemeindeentwicklung Praxis) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Vitale Gemeinde: Ein Handbuch für die Gemeindeentwicklung (Beiträge zu Evangelisation und Gemeindeentwicklung Praxis):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Motivierende und wirksame Gemeindeaufbau
Von Feenstra09
Die Geschichte die hinter diesem Buch liegt ist schon hochinteressant. In der anglikanischen Diözese Durham waren in 10 Jahren die Gemeinden mit etwa 15% geschrumpft, dagegen war eine kleine Zahl Gemeinden mit etwa 15% gewachsen. Von diesen Gemeinden hat man Vertreter zusammengebracht um zu entdecken, wo das Geheimnis des Wachstums liegt. Die Ergebnisse waren überraschend. Nicht nur evangelicale Gemeinden mit einem Wachstumsplan und charismatischen Priestern, sondern ein breites Spektrum an Kirchenkulturen. Aus den Gesprächen wurden sechs Merkmale einer gesunden Gemeinde destilliert. Zum Beispiel: eine gesunde Gemeinde bekommt ihre Energie aus dem Glauben. Eine gesunde Gemeinde ist offen für die Umgebung in der sie lebt. Sie übernimmt sich nicht, sondern konzentriert sich auf wenigen Aufgaben. Das Buch ist ein Handbuch, die Gemeinde kann sich selbst befragen, ob sie die Merkmale einer gesunden Gemeinde trägt. Bei der Implementierung der gewünschten Veränderungen - nach einem längeren Prozess der Analyse - wird empfohlen, sich von aussen unterstützen zu lassen. Das erscheint mir realistisch. Aber bis dann hat sich wahrscheinlich schon eine gute Dynamik aufgebaut mit Hilfe der anregenden Forschung. Eine gute Grundlage.
7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gemeindeaufbau praktisch und erfrischend
Von Ichthys-Redaktion
"Vitale Gemeinde" ist ein Buch, dessen deutsche Übersetzung wir dem Institut für Evangelisation und Gemeindeentwicklung an der Greifswalder Ernst-Moritz-Arndt-Universität verdanken. Der Autor Robert Warren ist Pfarrer der anglikanischen Kirche Englands und Co-Autor des "Emmaus"-Glaubenskurses. Der 180 Seiten starke Beitrag kommt aus der Praxis und führt - wie der Untertitel "Handbuch" anzeigt - direkt in diese zurück. Anlass zu dem Buch bot die im Rahmen einer über fünf Jahre andauernden Mitgliedschaftsuntersuchung in einer englischen Diözese gemachte Feststellung, dass es trotz des generellen kirchlichen Rückgangs einige Gemeinden gab, die gegen den allgemeinen Trend wuchsen. Überraschend bei der Analyse war, dass diese Gemeinden ganz unterschiedliche Strukturen, Aktivitäten sowie Frömmigkeitstraditionen aufwiesen, aber gemeinsame Werte, Einstellungen und Ziele teilten. Dies führte dann auch zu der Ausgangsthese des Buches. Sie besagt, dass gesunde, vitale Gemeinden, die die vorgefundenen Werte leben, wachsende Gemeinden sind bzw. werden. Der Ansatz bei Werten - und nicht etwa bei einer Struktur -, die eine gesunde Gemeinde haben sollte, ist in meinen Augen spannend und überzeugend, weil er offen hält, wie sich diese Werte in einer Gemeinde realisieren. Es geht nicht um perfekte Programme oder darum, die perfekte "Willow-Gemeindestruktur" zu schaffen, sondern es geht um die Förderung einer Gemeindekultur, in welcher sieben Grundwerte bzw. Merkmale von vitalen Gemeinden gelebt werden. Im ersten Teil des Buches kommen die sieben Merkmale vitaler Gemeinden ausführlich zur Sprache. Dabei werden zahlreiche Beispiele von Gemeindeveränderungen und -entwicklungen angeführt, die die skizzierten Merkmale anschaulich verdeutlichen und das Buch zu einer unterhaltenden Lektüre machen. Als wichtigstes und grundlegendstes Merkmal wird genannt, dass Gemeinden ihre "Energie aus dem Glauben beziehen" (34). Gemeinde ist der Ort, an dem Menschen ihre Beziehung zu Gott leben - dazu soll sie zuerst dienen und daraus erhält sie ihre Kraft. Das Herz der Gemeinde besteht also gerade nicht in ihrer Struktur, in den finanziellen Möglichkeiten oder den großen Events. Die geistliche Vitalität wirkt sich dann in ganz unterschiedlichen Bereichen weiter aus: - Eine vitale Gemeinde richtet den Blick "auf das 'ganze Leben'", also auch auf die Menschen und Bedürfnisse in ihrer Umgebung, "statt nur auf das 'Gemeindeleben'" (38; zweites Merkmal). - Sie will herausfinden, "was Gott will" (44, drittes Merkmal), und sich den Prioritäten und Opfern, die diese Berufung möglicherweise kostet, auch stellen (viertes Merkmal). - Sie legt als Gemeinschaft Wert auf die Menschen um ihrer selbst willen, ohne sie zu verzwecken (fünftes Merkmal) und schafft Raum für alle (sechstes Merkmal). - Sie tut nur Weniges, das aber konzentriert und gut - und bleibt gelassen in Bezug auf das, was nicht getan wird (siebtes Merkmal). Auf diese Weise präsentiert sich das Buch nicht als ein erforderndes "Noch-ein-weiteres-Programm-zum-kirchlichen-Erfolg" - im Gegenteil. Die Beschäftigung mit dem Buch kann für eine Gemeinde durchaus eine Reduktion ihres Programms zur Folge haben. Im Zentrum standen bei beobachteten blühenden Gemeinden gerade nicht ungewöhnlich viele und neue Angebote, sondern die gründliche Arbeit in den grundlegenden Aufgabefeldern wie Gottesdienst und Seelsorge. Der zweite Teil des Buches konzentriert sich auf grundlegende, allerdings sehr praxisnahe Hilfestellungen, wie Gemeinden sich auf diesen Weg der Vitalisierung begeben können. Sie sind sehr umfassend und beziehen - entsprechend den zuvor dargestellten Werten! - die ganze Gemeinde in den Entwicklungsprozess mit ein. Das könnte abschreckend wirken, ist aber nur ehrlich und hilfreich. Als konkreter Vorschlag, wie die Gemeinde sich auf diesen Weg begeben kann, wird im vierten und letzten Teil des Buches eine eigens erarbeitete Gemeindeprofilierung eingeführt. Sie kann in verschiedenen Variationen mit dem kleinen Hauskreis, dem Kirchenvorstand oder mit der ganzen Gemeinde durchgeführt werden, um das Bewusstsein für die sieben Merkmale vitaler Gemeinden in der Gemeinde zu wecken und dabei die Stärken und Schwächen der eigenen Gemeinde festzustellen. Die Teilnehmer des Projektes nehmen am gesamten Prozess von den Analysen und Entscheidungen bis hin zu den Ausführungen und Überprüfungen teil, so dass eine gesamtgemeindliche Bewegung entstehen kann. Einen anderen, komplementären Zugang zum Profil und zu zukünftigen Wegen der Gemeinde bietet im dritten Teil eine Übung, die den "Engel der Gemeinde" (vgl. die Anrede in den sieben Sendschreiben in Offb 2f.), also ihre "Persönlichkeit" zu erforschen hilft (vgl. 117-119). Auch mithilfe dieser eher intuitiven Methode, die auf Bildern und Assoziationen beruht, können Gemeindeglieder in einem gemeinsamen Prozess Stärken akzentuieren und Schwächen ausloten. Die wirklich großartige Stärke dieses Buches besteht darin, dass es durch und durch die Praxis "atmet" und reichlich Material

fr diese bietet. Es ldt ein, sich mit der Gemeinde tatschlich auf einen spannenden Entwicklungsprozess zu begeben und bietet dabei nicht vorschnell Fertiglungen an. Durch den Ansatz bei den Werten gelingt es, spezifisch geistlichen Gemeindeaufbau und Empirie miteinander ins Gesprch zu bringen, ohne dass ein Faktor den anderen verdrngt. Das Buch selbst kommt nicht aus dem freikirchlichen Raum, sondern aus einer Situation, die der unserer evangelischen Landeskirchen in vieler Hinsicht gleicht. Das bietet groe Chancen. Der wohl wichtigste und lngst berflige Impuls fr viele deutsche landeskirchliche Gemeinden ist wohl die alte ermutigende und trstende Erkenntnis, dass Gemeinde wchst, wenn ihre Glieder eine persnliche und lebendige Gottesbeziehung pflegen. Als ein wenig strend beim Lesen erweist sich die Tatsache, dass der Aufbau des Buches trotz einer Erklrung zu Anfang nicht besonders bersichtlich gelungen ist. Dies liegt unter anderem an den vielen Hinweisen und Exkursen zur Durchfhrung der Gemeindeprofil-bung. So werden beispielsweise wertvolle Tipps gegeben, wie mit einem von auen kommenden Moderator Prozesse hilfreich untersttzt werden knnen. Diese Hinweise haben in der praktischen Durchfhrung sicherlich ihre Berechtigung, fhren aber zu einigen ermndenden Wiederholungen. Wer einen berblick ber die Durchfhrung der Gemeindeprofil-bung gewinnen mchte, kann die Einfhrung in Kapitel eins lesen und anschlieend ber Kapitel fnf zu Kapitel zehn und elf springen. Wen eher die sieben Merkmale und die zahlreichen Beispiele geglckter Vitalisierung interessieren, der wird in Kapitel zwei bis vier fndig. Der Stil ist erfrischend "unamerikanisch" und doch nicht deutsch. Die bersetzung scheint mir durchaus gelungen; trotzdem geht natrlicherweise etwas vom Charme dieses auch auf Englisch leicht lesbaren Buches ("The healthy churches" handbook) verloren. Allen Studierenden, die unter der Praxisferne ihres Studiums leiden, empfehle ich das Buch als Inspiration um sich die Vorfreude auf die Gemeinde zu erhalten. Ich selbst freue mich ebenfalls, dass es der Titel auch nach Deutschland geschafft hat, und auf die Verwendung in der eigenen Gemeinde. Ein Buch, das sich zu lesen lohnt. Kieren Jschkeichthys 27 (2011), 280-2821 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. super zufrieden Von B. Schulz Ich bin super zufrieden mit Lieferung und Qualitt des bestellten Buches. Dieses Buch iat fr die Gemeinde-arbeit und -entwicklung sehr zu empfehlen.

Produktbeschreibung Ein Handbuch fr die Gemeindeentwicklung
Broschirtes Buch In diesem Buch geht es um die Qualitt einer Gemeinde, nicht um Zahlen und Wachstumskurven. Robert Warren hat eine Reihe von Gemeinden untersucht und sieben Merkmale herausgefunden, die die Qualitt einer vitalen Gemeinde ausmachen. Anhand dieser Merkmale kann jede interessierte Gemeinde ihren Ist-Zustand analysieren, ihre Strken und Schwchen erkennen und entscheiden, ob sie eine lebendige Gemeinde sein will, die in ihrer Umgebung wahrgenommen wird und Wirkung zeigt. Gemeinden in England, die sich auf diesen Prozess eingelassen haben, besttigen, dass Warrens Ansatz sehr praxisorientiert und einfach umzusetzen ist.

Kurzbeschreibung In diesem Buch geht es um die Qualitt einer Gemeinde, nicht um Zahlen und Wachstumskurven. Robert Warren hat eine Reihe von Gemeinden untersucht und sieben Merkmale herausgefunden, die die Qualitt einer vitalen Gemeinde ausmachen. Anhand dieser Merkmale kann jede interessierte Gemeinde ihren Ist-Zustand analysieren, ihre Strken und Schwchen erkennen und entscheiden, ob sie eine lebendige Gemeinde sein will, die in ihrer Umgebung wahrgenommen wird und Wirkung zeigt. Gemeinden in England, die sich auf diesen Prozess eingelassen haben, besttigen, dass Warrens Ansatz sehr praxisorientiert und einfach umzusetzen ist.
ber den Autor und weitere Mitwirkende Robert Warren, einer der Autoren des EMMAUS-Kurses, war verantwortlich fr eine der grten und schnell wachsenden Gemeinden in England, St. Thomas, Crookes. 1993 wurde er Nachfolger von John Finney als Beauftragter der Kirche von England fr Evangelisation. Seit 1998 geht er Springboard an, einer Initiative fr Evangelisation, ins Leben gerufen von den Erzbischfen von Canterbury und York. Hans-Hermann Pompe, geb. 1955, ev. Pfarrer, leitet seit 2009 das Zentrum fr Mission in der Region der Evangelischen Kirche in Deutschland.